WB-FU-01-029-2

Wir bekämpfen die Fluchtursachen und schützen Flüchtlinge

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Aminata Touré (Neumünster KV)

Änderungsantrag zu WB-FU-01

Von Zeile 29 bis 32:
Ein individuelles Asylrecht in Deutschland ist auch eine Lehre aus der deutschen Geschichte. Den Zugang zu einem fairen Asylrecht werden wir entschlossen verteidigen - in Deutschland und in Europa.

~~Das Asylrecht der Bundesrepublik ist eines der liberalsten der Welt - auch als Lehre aus der deutschen Geschichte. Das Grundrecht auf Asyl werden wir entschlossen verteidigen.~~ Das Mittelmeer darf nicht weiter zum Massengrab werden. Wir lassen nicht zu, dass sich Europa

Begründung

Das Grundrecht auf Asyl hat in den 90er Jahren bereits eine massive Einschränkung erfahren. Die damaligen Verschärfungen haben dazu geführt, dass sich seither nahezu niemand mehr auf den Artikel 16 unseres Grundgesetzes berufen kann. Diese Politik wird durch die jetzige Bundesregierung fortgeführt und fokussiert. Hervorgehoben werden sollte also nicht der Umstand, dass Deutschland nach wie vor mehr Schutzrechte bereithält als andere Staaten. Hervorgehoben werden sollte, dass der Wert dieses Grundrechts aus der deutschen Geschichte abgeleitet ist und leider mehrfach durch Änderungen schon zur Disposition stand.

Unterstützer*innen

Luise Amtsberg (Kiel KV); Marco Lange (Hamburg-Nord KV); Jennifer Jasberg (Hamburg-Bergedorf KV); Thorsten Berndt (Pinneberg KV); Steffen Regis (Kiel KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Ska Keller (Spree-Neiße KV); Kemal Anıl Kaputanoğlu (Hamburg-Nord KV); Michael Hack (Wetterau KV); Volkmar Nickol (Berlin-Kreisfrei KV); Christoph Krieger (Kiel KV); Peter Madjarov (Vorpommern-Greifswald KV); Johannes Albig (Kiel KV); Peter von Wilcken (Euskirchen KV); Andreas Katz (Ludwigslust-Parchim KV); Benita v. Brackel-Schmidt (Flensburg KV); Malte-Jannik Krüger (Kiel KV); Ercan Kilic (Salzgitter KV); Samuel Nwankwo (Unna KV)